

Ltd. KVD Allroggen verwies auf den als Tischvorlage vorliegenden Gesundheitsbericht für den Rhein-Sieg-Kreis zur Suchtversorgung und erinnerte an den anlässlich der 5. Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgestellten Entwurf des Berichtes. Zwischenzeitlich sei eine verwaltungsinterne Abstimmung erfolgt. Ziel sei es nunmehr, im Sinne der Klärung fachlicher Ziele auf der Basis des vorhandenen Personals im vorhandenen Kostenrahmen die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit festzulegen.

Herr Arenz gab einen kurzen Überblick über den Aufbau des Berichtes und die Weiterentwicklung der Suchthilfe. Er hob die bedenkliche Zunahme des Konsums bei den sog. legalen Drogen wie Zigaretten und Alkohol insbesondere in der jüngeren Bevölkerung hervor.

Anmerkung: Der Vortrag von Herrn Arenz ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

SKB Lange machte deutlich, dass sich aufgrund der Ausführungen für ihn noch viele offene Fragen ergeben hätten, die ihm der Bericht ggf. beantworten werde.

Abg. Herbrecht hob die grundsätzliche Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag hervor. Er lege jedoch Wert auf die Feststellung, dass mit einer Festlegung von Arbeitsschwerpunkten keine zusätzlichen personellen Ressourcen erforderlich werden dürften. Aufgrund des bestehenden Beratungsbedarfs in seiner Fraktion beantrage er, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in die nächste Sitzung des Ausschusses zu verweisen.

Nach weiterer Diskussion, an der sich Abg. Herbrecht, Abg. Neuber und Ltd. KVD Allroggen beteiligten, verständigte sich der Ausschuss auf Vorschlag der Vorsitzenden einvernehmlich, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in die nächsten Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung zu verweisen.